

GreenEventsTirol – Checkliste Abfallwirtschaft

1.1 Ein sauberes Veranstaltungsgelände ist die Visitenkarte jeder Veranstaltung

- Beauftragen Sie eine engagierte Person mit der Aufgabe das Veranstaltungsgelände sauber zu halten und die Abfalltrennung und -sammelstellen während der Veranstaltung zu betreuen.
- Informieren Sie sämtliche Standbetreiber und sonstige Mitwirkende mündlich und schriftlich (beiliegendes Infoblatt „Mitwirkende“) über alle abfallwirtschaftlichen Maßnahmen.
- Informieren Sie die Besucher bei den eingerichteten Abfallsammelstellen über die richtige Abfalltrennung (beiliegendes Infoblatt „Besucher“) und lassen Sie den Platzsprecher (sofern vorhanden) regelmäßig entsprechende Durchsagen machen.

1.2 In welchen Bereichen werden bei meiner Veranstaltung Abfälle anfallen?

- Beim Auf- und Abbau;
- bei Verkaufsständen;
- bei Ausgabestellen von Getränken, Speisen;
- bei allfälligen Subunternehmern;
- im Gäste/Publikumsbereich;
- im Bereich der Zu- und Abgänge

1.3 Wann werden Abfälle anfallen?

- Planungs- und Vorbereitungsphase bis zum Beginn der Veranstaltung,
- während der gesamten Dauer der Veranstaltung (Veranstaltungsphase),
- Phase nach Ende der Veranstaltung

1.4 Welche und wie viele Abfälle sind zu erwarten?

Die Art und Menge der anfallenden Abfälle richtet sich nach der Art und Dauer der Veranstaltung und nach dem Angebot an Speisen und Getränken und liegt pro Gast/Besucher/Tag zwischen 0,25 Liter und 5 Liter. Bei 1000 Gästen/Besuchern/Tag fallen daher während der Veranstaltung (ohne Auf- und Abbau) durchschnittlich zwischen 250 Liter und 5000 Liter der nachfolgend aufgelisteten Abfällen an.

Durch gezielte

Abfallvermeidungsmaßnahmen (Mehrweg- und Großgebinde, Mehrwegbecher und -geschirr, Fingerfood, etc.) können 90 Prozent aller Veranstaltungsabfälle vermieden werden. Tun Sie der Umwelt und Ihrer Geldtasche was Gutes und vermeiden Sie Abfälle!

Wer Abfälle vermeidet spart Müllgebühren und trägt aktiv zum Klimaschutz bei!



1.5 Welche Abfallarten (-fraktionen) fallen bei Veranstaltungen an und müssen getrennt gesammelt werden?

Bei Veranstaltungen fallen üblicher Weise folgende Abfallfraktionen, welche aufgrund gesetzlicher Bestimmungen getrennt gesammelt werden müssen, an:

Verpackungsabfälle aus:

- Bunt- und Weißglas
- Papier und Karton
- Alu- und Weißblech
- Kunststoff- und Verbundstoff

Sonstige Siedlungsabfälle wie:

- Altspeiseöl und -fett
- Bioabfälle
- Restmüll
- Sperrmüll
- Problemstoffe

Im Besucherbereich fallen üblicherweise alle Arten von Verpackungsabfällen sowie Bioabfälle und Restmüll an. Im Catering und Backstagebereich fallen üblicherweise alle oben genannten Abfallfraktionen an.

Tipp: Eine Skizze des Veranstaltungsgeländes mit eingezeichneten und nummerierten Abfallsammelstellen hilft bei der Information der Mitarbeiter und Besucher.

1.6 Richtige Trennung der anfallenden Abfälle und geeignete Sammelbehältnisse

- Zur getrennten Sammlung der unterschiedlichen Abfallfraktionen eignen sich richtig gekennzeichnete Sammelbehältnisse (z.B. Sackständer) mit transparenten Sammelsäcken (siehe Foto). Vorteile von transparenten Säcken (die gibt's im Handel):
 - Man sieht während der Veranstaltung richtig und falsch eingeworfene Abfälle (Fehlwürfe) und kann sofort korrigierend eingreifen.
 - Nach der Veranstaltung ist leicht ersichtlich welche Abfallfraktion in den Säcken gesammelt wurde, was die richtige Entsorgung am Recyclinghof/Gemeindebauhof enorm erleichtert.
 - Fragen Sie bei der Gemeinde nach, ob sie für ihre Veranstaltung Sackständer oder andere Sammelbehälter für die unterschiedlichen Abfallfraktionen ausleihen können.
- Als Hilfestellung bei der richtigen Abfalltrennung haben wir 2 Infoblätter und Behälterbeschriftungen (mit Piktogrammen) vorbereitet:

[Infoblatt Mitarbeiter](#)

[Infoblatt Besucher](#)

[Behälterbeschriftungen](#)

1.7 Wo werden die getrennt gesammelten Abfälle entsorgt?

- Am besten Sie erkundigen sich bereits im Rahmen der Anmeldung der Veranstaltung bei der Gemeinde nach der zuständigen Person in Abfallfragen (UmweltberaterIn, Umwelt Verein Tirol).
- Die erste Kontaktadresse zur richtigen Entsorgung der gesammelten Abfälle ist in jedem Fall die jeweilige Gemeinde. Alle Tiroler Gemeinden haben eine öffentliche Müllabfuhr zur Sammlung von Restmüll und Bioabfall eingerichtet und organisieren die Verpackungsabfall-, Öli- und Problemstoffsammlung in den Gemeinden. Bei der Gemeinde bekommen Sie alle Informationen zur ortsüblichen Abfallsammlung und Entsorgung sowie zum Recycling- oder Gemeindebauhof.

1.8 Was passiert mit den getrennt gesammelten Abfällen?

Verpackungsabfälle werden der Wiederverwertung (z.B. Altpapier wird zu Recyclingpapier) zugeführt. Bioabfälle werden entweder kompostiert und zu hochwertigem Kompost verarbeitet oder gelangen in eine Kläranlage und werden dort im Faulurm zu Biogas verarbeitet; anfallender Klärschlamm wird kompostiert. Rest- und Sperrmüll wird der thermischen Abfallbehandlung (spezielle Art der Verbrennung) zugeführt - oft in Verbindung mit einem Fernwärmenetz um die Abwärme optimal zu nutzen. Aus dem getrennt gesammelten Altspeiseöl und -fett wird Biodiesel produziert. Problemstoffe werden in speziellen thermischen Abfallbehandlungsanlagen entsorgt.

1.9. Aufzeichnungen über Abfallart, -menge und -entsorgung; Entsorgungskosten (Statistik)

Insbesondere bei wiederkehrenden Veranstaltungen sind Aufzeichnungen über Abfallart und -mengen sowie der Entsorgungsintervall hilfreich, da so die Anzahl an Sammelsäcken und Abfallbehältern leicht planbar wird. Aufzeichnungen über Entsorgungskosten sind zur Erstellung einer Veranstaltungsbilanz wichtig. Hilfestellung finden Sie im beiliegenden Statistikblatt. Bei Großveranstaltungen wird empfohlen das beiliegende Abfallkonzept auszufüllen und der Veranstaltungsbehörde zu übermitteln.

[Abfallstatistik](#)

[Abfallkonzept](#)